

## Willkommen in Sobibor

Ein Güterzug rollt in den Bahnhof.  
Zweimal am Tag.  
Beladen mit Menschen.  
Musik erklingt aus einem Grammophon.  
Zur Beruhigung  
ein paar lockere Worte.

Willkommen in Sobibor.  
Stellen sie ihre Taschen ab.  
Wir kümmern uns um ihr Gepäck.  
Und damit kein Typus ins Lager kommt  
müssen sie sich zuerst  
duschen.

Nackt ausgezogen in die Duschkabinen.  
Männer, Frauen, Alte, Jugendliche, Kinder.  
Mit Träumen von der Zukunft.  
Zwanzig Minuten.  
Abtransport in Schubkarren.  
Dann Feuer. Dunkler Rauch.

Und drüben, im Lager, schauen die Menschen  
einen Moment von der Arbeit auf,  
nicht zu lange, sonst setzt es was,  
und denken an ihre  
Frauen, Männer, Freunde, Eltern, Kinder, Babys  
und träumen von der Vergangenheit.